

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 1. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. September 2026)

zum Thema:

Einschulungsalter und Einschulungstichtag in Berlin

und **Antwort** vom 15. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Sep. 2026)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27092
vom 1. September 2026
über Einschulungsalter und Einschulungstichtag in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat über die Auswirkungen der Änderungen des Einschulungstichtags seit 2004 auf den Entwicklungs- und Leistungsstand der eingeschulten Kinder, besonderen Förderbedarf und Rückstellungen vor?

Zu 1.: Es liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

2. Wie viele Schüler verweilten in den einzelnen Schuljahren länger in der Schulanfangsphase und wie viele Schüler rückten vorzeitig in die nächsthöhere Jahrgangsstufe auf („Überspringen“)? Bitte für den längstmöglichen verfügbaren Zeitraum die absoluten Zahlen und Anteile jeweils nach Schuljahr, Bezirk und Geburtsmonat aufschlüsseln und, soweit statistisch möglich, nach der Organisationsform der Schulanfangsphase differenzieren.

Zu 2.: Die Daten zum längeren oder verkürzten Besuch der Schulanfangsphase (§ 22 Grundschulverordnung (GsVO)) werden ausschließlich in absoluten Zahlen erhoben. Die Schulstatistik erfasst weder die Organisationsform der Schulanfangsphase

noch die Geburtsmonate der Schülerinnen und Schüler. In der Schulstatistik werden die Schülerinnen und Schüler, die die Schulanfangsphase verkürzt besuchen, als Überspringer und die Schülerinnen und Schüler, deren Besuch der Schulanfangsphase sich um ein Jahr verlängert, als Verweilende bezeichnet. Die Zeitreihe für Verweilende wird in Anlage 1 dargestellt. Die Zeitreihe der Überspringer in der Jahrgangsstufe 1 wird in Anlage 2 dargestellt.

3. Wie viele Anträge auf vorzeitige Einschulung wurden seit dem Schuljahr 2010/11 jeweils gestellt, bewilligt und abgelehnt? Bitte nach Schuljahr, Bezirk und Geburtsmonat aufschlüsseln. Soweit entsprechende Daten nicht für den gesamten Zeitraum vorliegen, bitte die vorhandenen Daten für den jeweils längstmöglichen Zeitraum angeben.

Zu 3.: Die Daten werden nicht zentral erhoben.

4. In der Antwort auf die Schriftliche Anfrage 18/28705 begründete der Senat seine Ablehnung einer Verlegung des Einschulungstichtags unter anderem damit, dass § 42 Abs. 3 SchulG hinreichende Flexibilität biete, um über den individuell bestmöglichen Förderort eines Kindes zu entscheiden. Auf welcher empirischen Grundlage beurteilt der Senat, ob sich dieses Modell bewährt hat, insbesondere hinsichtlich der jüngsten regulär schulpflichtigen Kinder?

Zu 4.: Hierzu liegen keine empirischen Daten vor.

5. Inwiefern entspricht nach Auffassung des Senats das gegenwärtige Modell eines frühen Regelstichtags mit der Möglichkeit einer Rückstellung dem Entwicklungsstand der Kinder und dem Elternwillen besser als ein Regelstichtag 30. Juni mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Einschulung auf Antrag der Erziehungsberechtigten?

Zu 5.: Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor. Die letzte Grundausswertung der schulärztlichen Eingangsuntersuchungen 2023 bezieht sich auf die Grundgesamtheit der erstmals untersuchten Kinder. Die Grundausswertung der schulärztlichen Eingangsuntersuchung 2023 lässt keine Rückschlüsse auf den Zusammenhang zwischen den Ergebnissen und den Rückstellungsanträgen bzw. den Anträgen auf vorzeitige Einschulung zu.

6. Welche Erkenntnisse hat der Senat aus den unterschiedlichen Stichtags- und Flexibilisierungsmodellen anderer Bundesländer gewonnen, insbesondere aus einem Einschulungstichtag 30. Juni, dem bayerischen Einschulungskorridor sowie der brandenburgischen Regelung, bei Rückstellungsanträgen für zwischen Juli und September geborene Kinder den Angaben der Eltern maßgebliches Gewicht beizumessen, und welche dieser Modelle hat der Senat hinsichtlich einer Übertragbarkeit auf Berlin geprüft?

Zu 6.: Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 15. September 2026

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie

Zeitreihe Verweilende in der Schulanfangsphase an Grundschulen, Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen
2017/18 - 2024/25*

Bezirk	Verweilende in der Schulanfangsphase im Schuljahr							
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Mitte	620	642	530	631	476	330	273	228
Friedrichshain-Kreuzberg	304	295	302	262	270	298	245	264
Pankow	228	184	201	219	217	195	192	200
Charlottenburg-Wilmersdorf	224	202	167	193	148	131	114	123
Spandau	243	245	217	187	210	219	213	215
Steglitz-Zehlendorf	157	163	145	107	162	173	116	132
Tempelhof-Schöneberg	201	227	187	222	142	133	132	94
Neukölln	434	398	333	305	268	308	324	336
Treptow-Köpenick	167	171	181	207	183	174	158	175
Marzahn-Hellersdorf	484	528	427	409	392	379	350	355
Lichtenberg	346	338	273	328	314	411	237	203
Reinickendorf	252	215	192	222	165	163	166	116
Insgesamt	3660	3608	3155	3292	2947	2914	2520	2441

* Für das Schuljahr 2025/26 liegen wegen der Umstellung der Datenerhebung auf die LUSD einmalig keine Daten vor.

Schriftliche Anfrage 19/27092, Anlage 2

Zeitreihe der Ergebnisse der Statistik Förderprognose der Primarstufe (ehemals Grundstufe)

2017/2018 - 2025/2026

Bezirk	Überspringer in der Jahrgangsstufe 1 im Schuljahr*																	
	2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024		2024/2025		2025/2026	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Mitte	6	2	7	4	3	1	10	1	6	2	5	3	3	2	5	8	3	3
Friedrichshain-Kreuzberg	5	1	3	3	4	7	4	2	3	4	6	4	5	5	13	1	3	-
Pankow	5	3	10	2	7	2	4	2	6	4	2	3	2	3	7	7	7	2
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	6	6	3	8	6	12	7	6	6	5	8	6	4	10	2	3	4
Spandau	5	2	4	1	3	-	2	3	5	6	5	2	3	2	6	3	3	2
Steglitz-Zehlendorf	9	1	6	4	4	6	6	9	2	5	4	4	10	4	3	4	7	1
Tempelhof-Schöneberg	2	-	1	1	3	2	3	2	7	4	5	6	4	1	3	1	1	1
Neukölln	2	1	3	-	1	3	1	4	1	2	-	2	1	-	7	1	5	2
Treptow-Köpenick	1	-	1	1	3	1	2	1	-	2	4	-	3	-	1	1	2	-
Marzahn-Hellersdorf	1	1	-	-	1	1	2	2	-	-	4	2	-	-	5	1	1	1
Lichtenberg	-	1	4	-	5	1	-	1	1	1	1	1	2	2	4	-	5	1
Reinickendorf	2	3	6	1	6	3	5	3	2	3	8	-	4	2	4	2	2	-
Insgesamt	46	21	51	20	48	33	51	37	39	39	49	35	43	25	68	31	42	17

* In den vorherigen Schuljahren gab es keine Überspringer diese Jahrgangsstufe.